

**Protokoll**  
**174. Generalversammlung Zuger Bauernverband ZBV**  
Mittwoch, 25.03.2026 um 19.45 - 22.00 Uhr  
Altersheim Chlösterli in Unterägeri

**Vorsitz:** Thomas Rickenbacher, Präsident

**Abwesend:** Diverse Gäste und Mitglieder haben sich für die GV entschuldigt.

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll GV 2025
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2025 – Revisorenbericht – Budget 2026
6. Tätigkeitsprogramm 2026
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

**Protokoll:** Erika von Euw, Geschäftsführerin ZBV

| <b>1. Begrüssung</b>   | <b>TR</b>                   |    |                 |    |                  |    |                  |     |  |
|--|-----------------------------|----|-----------------|----|------------------|----|------------------|-----|--|
| <p>Thomas Rickenbacher begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste pünktlich um 19.45 Uhr herzlich zur 174. Generalversammlung des Zuger Bauernverbandes. Speziell begrüsst werden Gäste aus der Politik, Verwaltung, den Bauernverbänden und den Medien.</p> <p>Alle Getränke werden vom Zuger Bauernverband übernommen. Das Znüniplättli nach der Versammlung wird durch die Agrisano offeriert.</p> <p>Die Präsenzliste wird auf den Tischen weitergegeben, alle Anwesenden werden gebeten, sich in die Liste einzutragen.</p> <p>Die Traktandenliste wurde allen zugestellt. Die Traktanden werden einstimmig genehmigt.</p> |                             |    |                 |    |                  |    |                  |     |  |
| <b>2. Wahl der Stimmentzähler</b>  | <b>TR</b>                   |    |                 |    |                  |    |                  |     |  |
| <p>Der Präsident schlägt folgende Personen als Stimmentzähler vor:<br/>Silvan Schmid<br/>Silvia Meier</p> <p>Die Stimmentzähler werden einstimmig gewählt.</p> <table><tr><td>Anwesende Stimmberechtigte:</td><td style="text-align: right;">68</td></tr><tr><td>Absolutes Mehr:</td><td style="text-align: right;">35</td></tr><tr><td>Anwesende Gäste:</td><td style="text-align: right;">40</td></tr><tr><td>Total Anwesende:</td><td style="text-align: right;">108</td></tr></table>  | Anwesende Stimmberechtigte: | 68 | Absolutes Mehr: | 35 | Anwesende Gäste: | 40 | Total Anwesende: | 108 |  |
| Anwesende Stimmberechtigte:  | 68                          |    |                 |    |                  |    |                  |     |  |
| Absolutes Mehr:  | 35                          |    |                 |    |                  |    |                  |     |  |
| Anwesende Gäste:   | 40                          |    |                 |    |                  |    |                  |     |  |
| Total Anwesende:   | 108                         |    |                 |    |                  |    |                  |     |  |

|  |                   |
|--|-------------------|
| <b>3. Protokoll GV 2025</b>  | <b>TR</b>         |
| <p>Das Protokoll wurde auf der Website aufgeschaltet. Zudem liegen diverse Exemplare zur Einsicht auf den Tischen bereit. Thomas Rickenbacher dankt Simon Iten für das Verfassen des letztjährigen GV-Protokolls.</p> <p>Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.</p>  |                   |
| <b>4. Jahresbericht des Präsidenten</b>  | <b>TR, RZ, FA</b> |
| <p>Thomas verdankt allen Beteiligten für das Verfassen des Jahresberichts.</p> <p><b>a. Landwirtschaftsjahr</b><br/>Aktuell setzten sich der ZBV und der SBV aktiv gegen das Entlastungspaket in der Landwirtschaft von 259 Millionen ein. Somit konnte Schlimmstes verhindert werden und nun stehen lediglich Kürzungen von ca. 3 Millionen an.<br/>Im Jahr 2025 kann auf ein sehr gutes Bauernjahr zurückgeschaut werden. Das Wetter spielte hervorragend mit und die Erträge sowie die Qualität des Futters waren überdurchschnittlich gut. Im Herbst gab es einen starken Sturm, der die Maisernte im Zugerbiet erschwerte.<br/>Die Löhne in der Landwirtschaft stiegen im Jahr 2025 zwar laut Einkommensstatistik um 20% an – jedoch ist dieser im Vergleich mit anderen Branchen noch immer unterdurchschnittlich.<br/>Ausserdem ist der Weinmarkt stark angespannt. Ende Jahr kamen noch schwierige Marktsituationen bei der Schweine- und Milchproduktion dazu.</p> <p><b>b. Verbandsarbeit</b><br/>Die Zuger Messe war auch dieses Jahr wieder das Highlight der Öffentlichkeitsarbeit des Zuger Bauernverbands. Das Thema war: „Grasland: Nachhaltige Milch- und Fleischproduktion“. Es gab viele gute Gespräche mit den Messebesuchern. Am Stand wurden 3'000 Wettbewerbe ausgefüllt. Vielen Dank allen Landwirt/-innen, welche den Messeauftritt begleitet und unterstützt haben.</p> <p><b>c. Geschäftsstelle</b><br/>Erika von Euw trat im Juli die Stelle als neue Geschäftsführerin des ZBV an. Sie wurde von Simon Iten und Nadine Iten-Imgrüth erfolgreich eingearbeitet. Mit einem 70%-Pensum vertritt sie die Interessen der Landwirte und Landwirtinnen des Kantons aufmerksam und engagiert. Ab Januar 2027 wird Erika die Geschäftsstelle mit einem 80%-Pensum vertreten.</p> <p><b>d. Agrisano</b><br/>Der grosse Wechsel zur neuen Agrisano Regionalstelle Zug-Luzern wurde im 2025 Realität. Die Zusammenarbeit mit den Luzerner Bäuerinnen und Bauern wird sehr geschätzt. Erika Annen hat die Agrisano Ende Januar verlassen. Ihre Nachfolgerin ist Luzia Reichmuth, Bauerntochter aus Edlibach.<br/>Das Team ist sehr motiviert. Es werden bestmögliche Lösungen für die Bäuerinnen und Bauern gesucht. Nadia Barmettler (ZBV) und Philipp Krummenacher (LBV) bieten Gesamtversicherungsberatungen an.</p> <p><b>e. Schule auf dem Bauernhof</b><br/>Diverse Betriebe stellen ihre Zeit mit vollem Herzblut für das Projekt Schule auf dem Bauernhof zur Verfügung. Thomas verdankt die Betriebe, für die wertvolle Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p><b>f. 1. August Brunch</b><br/>Herzlichen Dank allen, die den Brunch auf ihren Betrieben durchführen. Die Öffentlichkeitsarbeit in Form des Brunchs ist sehr gefragt und bedingt grossen Einsatz der Landwirtschaftsbetriebe. Gerne dürfen sich bei Interesse auch zusätzliche Betriebe melden, um den Brunch am 1. August ebenfalls durchzuführen.</p> |                   |

### g. Div. Tätigkeiten und Aktivitäten

Das Vereinsjahr wird von diversen Tätigkeiten geprägt. Sei es der Bürinne- und Buuret- räff, der Tag der Milch oder das Parlamentarierznüni. Zudem beschäftigte die Präsidentsuche den Verband sehr.

Die Helfer/-innen wurden durch das Helferessen herzlich für ihre Arbeit verdankt.

Politisch beschäftigte sich der Verband mit der Gewässerraumfestlegung. Dabei wurden die Gemeinden durch den ZBV angeregt, die Gewässerräume nochmals genauer zu betrachten. Dies führte dazu, dass gar die Landwirtschaft von der restlichen Gewässerraumdefinition ausgenommen wurde und in einem separaten Geschäft behandelt werden konnte.

Ausserdem wurden diverse Vernehmlassungsantworten wie bspw. zu den Themen Ökologische Infrastruktur und der Teilrevision Gewässerschutzgesetz verfasst.

### h. Betriebshelferdienst

Thomas bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Maschinenring.

Fredy Abächerli stellt die Arbeit zum Familien- und Betriebshelferdienst vor. Es werden Haushaltshilfen und Betriebshelfer vermittelt. Die Arbeit aller Einsatzkräfte wird sehr geschätzt und von Fredy Abächerli verdankt.

Der Betriebshelferdienst vermittelte 29 Einsätze im Jahr 2025. Es waren 15 Betriebshelfer/-innen auf 23 Betrieben (davon 18 Zuger) und 5 Haushaltshilfen in 6 bäuerlichen Haushalten im Einsatz (davon 5 Zuger). Von den 29 Einsätzen waren 5 Notfälle zu verzeichnen.

Die Umsätze nahmen in den letzten Jahren stets zu. Der Dienst wird seit mehreren Jahren durch den Maschinenring Zuger Berggebiet verwaltet. Das Reglement aus den 90er-Jahren wurde im letzten Jahr überarbeitet. Neu wird ein Betriebshelferfonds gegründet, welcher beim ZBV angesiedelt sein wird. Dieser wird durch den MR, den ZBV und weitere Spender gespiesen.

Die Vergütungen werden von Fredy vorgestellt. Je nachdem ob man beim MR, beim ZBV oder beiden Mitglied ist, bekommt man unterschiedliche Rückvergütungen.

#### Rückvergütungsansätze bei Notfällen (Krankheit, Unfall, Todesfall: nur für Mitglieder)

|                    | Mitgliedschaften  |          |                    |          |                    |          |
|--------------------|---|----------|--------------------|----------|--------------------|----------|
|                    | Zuger Bauernverband (ZBV)   |          | Maschinenring (MR) |          | ZBV und MR         |          |
|                    | pro Tag   | pro Std  | pro Tag            | pro Std  | pro Tag            | pro Std  |
| 1. bis 30. Tag     | CHF 53.00   | CHF 6.60 | CHF 26.50          | CHF 3.30 | CHF 79.50          | CHF 9.90 |
| max. Rückvergütung | CHF 1590.00 / Jahr  |          | CHF 795.00 / Jahr  |          | CHF 2385.00 / Jahr |          |
| ab 31. Tag         | Keine Rückvergütungen mehr! Es wird vorausgesetzt, dass die Einsatzkosten mit einer Taggeldversicherung des Betriebes abgesichert sind. |          |                    |          |                    |          |

### i. Bildungskommission

Wechsel in der Bildungskommission:

Marcel Schneider und Tanja Dönni haben die Bildungskommission (BK) verlassen. Neu sind Cornelia Kuhn und Roger Frei Mitglieder der BK. Die Bildungskommission tagt zweimal jährlich.

Berufsschauen:

Die Berufsschauen Oberägeri, Menzingen und Hünenberg fanden dieses Jahr bereits statt. Im Oktober folgt noch die Berufsschau in Walchwil.

Neue Grundbildung:

Die neue Grundbildung startet im August 2026. Die Reform wird bis im Jahr 2029 vollständig umgesetzt sein. Neu sind folgende Fachrichtungen möglich: Rindviehhaltung, Ackerbau, Bio-Ackerbau, Schweinehaltung und Berg-/Alpwirtschaft.

Es ist Unterricht an einem Wochentag mit zusätzlichen einzelnen Kurblocks geplant. Die Winterschule wird es so nicht mehr geben.

Neues vom Schluechthof:

Willi Gut hat sein Pensum beim Schluechthof reduziert. Seine Nachfolgerin ist Jessica Bissig. Zudem wurde Corina Blöchlinger neu im Lehrerteam aufgenommen. Der Herdenschutz wurde neu organisiert und Christoph Bamert ist nun für die ganze Zentralschweiz Herdenschutzbeauftragter. Das Sekretariat wird neu von Manuela Blattmann geleitet.

Vize-Präsident Ueli Dönni gibt den Jahresbericht zur Abstimmung. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

## 5. Rechnung 2025 – Revisorenbericht – Budget 2026

EvE

Die Jahresrechnung wurde von der Geschäftsstelle erstellt. Der Jahresabschluss und die MwSt.-Abrechnungen fanden in Zusammenarbeit mit Thomas Bucheli, AgroTreuhand Sursee statt.

### Jahresrechnung ZBV

Erika von Euw weist auf die wichtigsten Kostenstellen hin. Die Erträge der Agrisano fielen tiefer aus, als geschätzt. Dennoch zeigen sie einen grossen Ertrag von CHF 567'953.25. Der Anstieg um über CHF 450'000 ist durch den Zusammenschluss der Agrisano Regionalstelle Zug-Luzern zu begründen. Ab dem Jahr 2025 sind nun relativ konstante Erträge zu erwarten. Die ausserordentlichen Erträge sind durch die Auflösung der Stillen Reserven des Betriebshelferdienstkontos zu begründen. Ausserdem zahlte der Maschinenring CHF 10'000 zum Ausgleich des MwSt.-Verlusts des Vorjahres. Der Agrisano-Aufwand ist aus den gleichen Gründen angestiegen, ist jedoch ebenfalls tiefer, als erwartet. Der Betriebs-, Büro- und Verwaltungsaufwand hat durch die Agrisano ebenfalls stark zugenommen. Dies v.a. aufgrund von Porto, IT und Lizenzen.

Das Vereinsvermögen beträgt am 31.12.2026 CHF 266'533.37. Es bestehen aufgrund der Agrisano Provisionierungen grosse Debitorenbeträge, diese wurden jedoch inzwischen ausbezahlt. Das Fremdkapital beträgt CHF 105'277.67 und das Eigenkapital CHF 161'255.70.

Für die Agrisano konnten mehr Erträge budgetiert werden, da aufgrund von Übergangsregelungen und der Zusammenarbeit mit dem LBV mehr Provisionen an den ZBV fliessen werden. Die Ernst Göhner Stiftung hat für die Unterstützung des Projekts Schule auf dem Bauernhof (SchuB) CHF 10'000 gesprochen. Ausserdem wird der Maschinenring dem ZBV nochmals eine Entschädigung für die MwSt.-Verluste auszahlen. Aufgrund von Personalwechseln entstehen Mehrkosten bei der Agrisano, welche auch so budgetiert sind. Der Büroaufwand wird im Vergleich zum Vorjahr sinken, da im 2025 das Büroinventar in Sursee abgekauft wurde. Budgetiert fürs 2026 wird ein Jahresgewinn von CHF 98'423.45.

### Bildungsfonds

Der Bildungsfonds verzeichnet einen Verlust von CHF 1'816.35. Das Eigenkapital beträgt CHF 24'071.31.

### Trägerschaft Landschaftsqualitätsprojekt

Das Fondskapital des LQP beträgt CHF 22'577.80. Im Jahr 2025 wurde die Zuger Messe und die GEWA Hünenberg mit einem Beitrag unterstützt.

### Betriebshelferdienst / MwSt.

Der ZBV war bis Ende 2025 dazu verpflichtet, MwSt. abzurechnen. Durch die Abgrenzung des Betriebshelferdienstes an den Maschinenring, überschreitet der Zuger Bauernverband den MwSt.-pflichtigen Umsatz nicht mehr. Das ehemalige BHD-Konto wurde in die Buchhaltung des ZBV integriert. Der neue Betriebshelferfonds stellt die Abgrenzung sicher. Die rechtlichen Abklärungen dazu sind weiterhin in Gange.

### Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag besteht aus einem Betriebs- und Flächenbeitrag. Der Vorstand beantragt keine Änderung des Mitgliederbeitrags.

### Revisorenbericht

Roman Schuler verliest den Revisorenbericht. Er empfiehlt die Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle und beantragt Annahme der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2025, das Budget 2026 und der Mitgliederbeitrag 2026 werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

## 6. Tätigkeitsprogramm 2026

TR

Thomas Rickenbacher stellt die Termine für das Vereinsjahr 2026 vor. Speziell erwähnt er die Tätigkeitsschwerpunkte:

- Themenjahr Landtechnik
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Zuger Messe, 1. August – Brunch, SchuB, Agriviva
- Vegan-Zwang-Initiative
- PFAS
- RPG 2
- Statutenrevision und Betriebshelferfonds
- Ressourcenprojekt 42hacks
- Allgemeine Interessensvertretung
- Kantonale und nationale Stellungnahmen

Das Tätigkeitsprogramm wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

## 7. Wahlen

TR, UD

Neu wird Armin Troxler, Risch für den Vorstand vorgeschlagen. Armin Troxler stellt sich kurz vor. Er wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die Präsidentensuche war sehr schwierig – Thomas Rickenbacher fragte über 10% der Zuger Bauern an, das Amt zu übernehmen. Die Stelle wurde gar intern ausgeschrieben. Glücklicherweise stellt sich nun Martin Merz aus Unterägeri für das Amt zur Verfügung. Er stellt sich kurz vor. Die Versammlung wählt Martin Merz einstimmig zum neuen Präsidenten des Zuger Bauernverbands. Seine Wahl wird mit grossem Applaus bestätigt.

Ausserdem finden Erneuerungswahlen des Leitenden Ausschuss, des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Delegierten SBV und LAKA statt. Alle werden einstimmig in ihr Amt gewählt. Ihre Arbeit wird mit Applaus verdankt.

Gewählte Personen:

### Vorstand

Baumgartner Urban, Boog Jonas, Dönni Ueli, Enz Reto, Frei Roger, Freimann Philipp, Grob Erich, Iten-Marty Adrian, Iten Andrea, Iten Florian, Iten Nadine, Iten Regula, Meier Edi, Rieder David, Röllin Daniel, Schmid Silvan, Sidler Daniel, Würsch Adrian

### Rechnungsrevisoren

Annen Adrian, Schuler Roman

### Delegierte SBV

Merz Martin, Dönni Ueli, Iten Regula

### Delegierter LAKA

Merz Martin

| 8. Ehrungen   | RZ       |
|---|----------|
| <p>Es werden 15 Absolventen und Absolventinnen für die Absolvierung einer höheren Berufsausbildung geehrt.</p> <p>Verdankt wird ausserdem Erika Annen. Sie arbeitete 14 Jahre lang voller Herzblut im Sinne der Zuger Bauern und setzte sich stets für gute Versicherungslösungen ein. Sie zeichnete sich durch hohe Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit aus. Ihr grosses Fachwissen setzte sie mit vollem Engagement für die Familien ein. Erika erzählt, dass ihr die Zusammenarbeit im Team viel Freude bereitet hat. Jedoch hat ihr die Freude an der Arbeit immer mehr gefehlt, weswegen sie sich für die Kündigung entschieden hat.</p> <p>Weiter wird Marcel Schneider aus dem Vorstand verabschiedet. Er war 27 Jahre im Vorstand tätig. Er war für die Schlachthanlage Walterswil, die Bildungskommission und als Regionenvertreter tätig. Armin Troxler wird seine Aufgabe im Vorstand als Regionenvertreter übernehmen. Marcel bedankt sich für die Zusammenarbeit und wünscht weiterhin viel Freude.</p> <p>Thomas Rickenbacher wird durch Ueli Dönni geehrt. Thomas Rickenbacher blühte in seiner Aufgabe förmlich auf. Als Vorstandsmitglied wirkte er bereits von 2005-2014 mit. Gleichzeitig war er im Kantonsrat und brachte die Geschäfte mit in den ZBV. 2018 wurde Thomas 2 Wochen vor der GV für das Amt des Präsidenten überzeugt. Sein Amt trat er mit sehr grosser Freude an, was man auch immer gespürt hat. Er bewahrte die Ruhe und brachte mit Humor strenge Diskussionen zu positiven und konstruktiven Lösungen. Thomas konnte alle Landwirte gebührend vertreten und für sie einstehen. Ihn zeichnen Engagement, Humor, politisches Gespür und Herz für die Landwirtschaft aus. Der ZBV wünscht ihm in der Zukunft von Herzen alles Gute. Seine Frau, Nadja, wird ebenfalls für die grosse Unterstützung verdankt.</p> |          |
| 9. Verschiedenes  | TR, Alle |
| <p>Thomas Rickenbacher verdankt den Einsatz von Jeanette Zürcher für das jährliche Korrekturlesen des Jahresberichts. Ausserdem wird Adrian Würsch für seinen Einsatz im Leitenden Ausschuss verdankt. Er nimmt seine Aufgaben weiterhin als Vorstandsmitglied war, ist jedoch nicht mehr Teil des kleineren Gremiums.</p> <p>Des Weiteren weist Thomas Rickenbacher darauf hin, dass sich alle Landwirte und Landwirtinnen für die Fachbewilligung Pflanzenschutz und die Mineralölsteuerrückvergütung registrieren sollen.</p> <p><b>Wortmeldungen aus der Versammlung</b></p> <p>Stefan Moos, Kantonsrats-Präsident</p> <p>Stefan Moos bedankt sich im Namen des Kantonsrats herzlich für das jährliche Parlamentarierznüni im Kantonsrat. Er weist auf die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit des ZBV hin. Es ist wichtig, eine Verbindung zwischen Stadt und Land zu schaffen. Stefan Moos bedankt sich für die Leistungen des Verbandes und die Arbeit auf den einzelnen Landwirtschaftsbetrieben. Herzlich bedankt er sich für den Einsatz von Thomas Rickenbacher und wünscht Martin Merz alles Gute im neuen Amt.</p> <p>Martin Pfister, Rektor LBBZ Schluethof</p> <p>Martin Pfister überbringt Grüsse aus der Regierung und v.a. der Volkswirtschaftsirektorin Silvia Thalmann-Gut.</p> <p>Aktuell arbeitet die Verwaltung unter Hochdruck an der Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die Entschädigung PFAS belasteter Betriebe. Dabei bedankt er sich beim ZBV für die PFAS-Probenahme von Milchsammelproben. Von 11 Proben konnten bei 10 Proben PFAS-Nachweise gemacht werden. Somit ist ein sehr grosses Anliegen, die Landwirte und Landwirtinnen in dieser Thematik zu unterstützen und zu begleiten.</p>   |          |

Jeanette Zürcher, SBLV Vorstand

Jeanette Zürcher weist auf das UNO Jahr der Bäuerinnen und Landwirtinnen hin. Der SBLV portraitiert dabei sogar zwei Zuger Bäuerinnen. Ausserdem findet eine Ausstellung zum Themenjahr beim Ballenberg statt.

Zudem bedankt sie sich für die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Reisen mit Thomas.

Manuela Weichelt, Nationalrätin

Die Nationalrätin bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit mit Thomas, seine offene und wertschätzende Art wurde stets geschätzt. Manuela Weichelt wünscht ihm und seinem Nachfolger Martin Merz alles Gute.

Politisch weist sie auf die Wichtigkeit hin, nicht nur eine Agrarpolitik, sondern auf eine Ernährungspolitik zu setzen.

Franz Zürcher, Präsident Maschinenring Zuger Berggebiet

Franz Zürcher weist darauf hin, dass national die Strukturverbesserungsmassnahmen knapp sind und in seinem Umfeld ein junger Landwirt aktuell keine Starthilfe bekommen konnte. Es gibt einige Kantone, die Überbrückungskredite bewilligen – dies soll auch im Kanton Zug gemacht werden.

Thomas Wiederkehr, Leiter Amt für Landwirtschaft Kanton Zug, teilt mit, dass in den letzten Jahren viele Gelder für Bauten benötigt wurden. Nun muss abgewartet werden, bis diese wieder zurückbezahlt sind und neuen Projekten zur Verfügung stehen. Aktuell ist noch keine Überbrückungslösung bekannt. Thomas Wiederkehr klärt ab, ob der Kanton einspringen kann.

Sandra Helfenstein, Leiterin Kommunikation und Marketing SBV

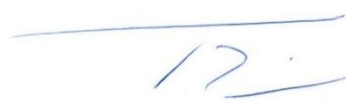
Sandra Helfenstein übergibt Grüsse vom SBV im Namen von Direktor Martin Rufer und Präsident Markus Ritter und bedankt sich für die Zusammenarbeit mit Thomas. Sie stellt im anschließenden Referat die Vergan-Zwang Initiative vor.

Der Präsident dankt allen Anwesenden – die Generalversammlung wird um 22:00 Uhr geschlossen.

Unterägeri, 25.03.2026



Erika von Euw, Geschäftsführerin



Thomas Rickenbacher, Präsident